

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppelfuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit
und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Mitwirkende: **Der Kreuzchor**
Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. La Bourrée Mich. Prätorius.
2. Jesus Christus herrscht als König 1579.
3. Auf, Christenmensch 1694.
4. Den Himmel aufgefahren ist M. Frank.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag Exaudi, den 29. Mai 1938, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Singang: Jan Pieter Sweelinck (1562—1621): „Erhöre“.
Vor dem Hauptlied: Johann Sebastian Bach:
„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“.

Nächste Vesper des Kreuzchors:

Pfingstvesper, Sonnabend, den 4. Juni 1938, nachmittags 5 Uhr.

1. Alter Pfingsthymnus, für Einzel- und Chorgesang aus dem 8. Jahrh.
2. „Veni sancte spiritu“, für Einzelstimmen und Chor von Andreas Hammerschmidt (1612—1675).
3. „Schmückt das Fest mit Maien“, von Alberti (17. Jahrh.).
4. Eberhard Wenzel (geb. 1896): „Daß dein Herz fest sei“, für Solo, Chor und Orchester (Dresdner Philharmonie) Erstaufführung.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.